

03.09.2012

Bunte Vielfalt beim Stadtteilfest

Von Lea Fielstette

Das Stadtteilfest Gravenbruch war ein Erfolg. Rund 1500 Besucher strömten über das Wochenende verteilt zum Dreiherrnsteinplatz. Dort konnten sie gute Musik, Tanzeinlagen Neu-Isenburger Vereine und Kulinarisches genießen. Bürgermeister Herbert Hunkel (parteilos) eröffnete das Fest. Die Party-Power-Sound-Band "Party Selection" hielt ihr was ihr Bandname verspricht.

Und auch die Breakdance-Showeinlage der Jugendlichen des Jugendzentrums Gravenbruch heizte den Zuschauern ordentlich ein. "Der Freitag war gut besucht. Es ist nur immer schade, dass die Leute sich so spät auf die Tanzfläche trauen," so Gordana Petkovicz, die seit 20 Jahren das Stadtteilfest organisiert.

Ponys besonders beliebt

Es folgte ein Familiennachmittag mit Hüpfburg, Kinderzirkus und der Jugendfeuerwehr. Das Technische Hilfswerk musste wegen zu wenig Helfern absagen. Die SSG Gravenbruch war auch in diesem Jahr für die Bewirtung zuständig. Die Ponys des Zirkus Wannabe waren bei den Kleinen besonders beliebt. "Alle Kinder wollen reiten. Die Pferde sind immer besetzt", sagte Zirkus-Chefin Anke Schwebel. Aber auch auf Stelzen laufen, Diabolo spielen und Jonglieren konnte ausprobiert werden.

Die Feuerwehr Neu-Isenburg hatte einen Wasserflipper und eine Fahrzeugführung zu bieten. Acht Kinder und zwei Betreuer der Wehr machten auch schon mal Werbung für den Tag der offenen Tür am Samstag, 8. September.

Schminken kam gut an

Die Dino-Bahn kutscherte zugunsten krebskranker Kinder die Besucher einmal durch Gravenbruch. Das Kinderschminken der Nachbarschaftsinitiative "Mein Gravenbruch" kam auch gut an. Tänzerisches Engagement zeigten im Anschluss die große und die kleine Formation der "Dinokids", die Tanzgruppen der TuS Zeppelinheim. Die Tanzformation "Rhythm Nations" des Jungendcafés Neu-Isenburg erntete besonderen Applaus.

Mit groovigen Tanzeinlagen und soulig-funkigen Pop-Cover-Songs begeisterte am Abend die Gießener Band "SuperPhonIX". Schlagersänger Patrick Himmel vertrat die Band in der Pause. Im Anschluss gab es von der neunköpfigen Formation wieder Hits wie "Ain't no other Man", "Street Life" und "Moves like Jagger" auf die Ohren. Ein würdiger Abschluss für ein gelungenes Stadtteilfest in Gravenbruch, darüber waren sich die Gäste ziemlich einig.

© 2012 Frankfurter Neue Presse